

Schüler auf Helfermission

„Bunte Ergebnisse in weißer Landschaft“ betitelt dieser Tage „Freies Wort“ einen Bericht über das traditionelle Wintersportfest in der Kindertagesstätte „Kinderland am Apelsberg“. Bereits zum zwölften Mal standen dabei Schüler des Staatlichen Gymnasiums Neuhaus am Rennweg den Erzieherinnen um Martina Gräf hilfreich zur Seite. So lange besteht nämlich schon ein Patenschaftsvertrag zwischen der Kindereinrichtung und den Sportklassen der Schule.

Sportlehrerin Annette Marth, die zugleich als Koordinatorin der Sportförderung am Gymnasium fungiert, machte sich gemeinsam mit sieben Schülerinnen und Schülern der Klasse 8b auf den Weg ins „Kinderland“, um den Kleinen beim Wintersport nicht nur eine helfende Hand zu reichen, sondern auch nützliche Tipps zu geben. Jenny Grothe und Johannes Fleischer sicherten die Mutigsten der Kindergartenkinder, die auf ihren Skiern zwar noch recht wacklig, aber zielstrebig die Abfahrt und die Langlaufstrecke auf dem Freigelände der Einrichtung absolvierten. Marlene Jäger und Luisa Baumbach kümmerten sich um die Rodelgruppen, die mit Poporutschern einen Wettkampf im „Ufo-Weitrodeln“ austrugen. Anabel Piskol und Jaime Birke halfen der „Zwergengruppe“, einen großen Schneeberg zu schaufeln, und Felix Bauer hatte schnell eine begeisterte Anhängerschar, als die Kinder merkten, wie gut er große Schneekugeln für Schneemänner vorbereitete. Am Ende gab es viel Jubel, als die Gymnasiasten trotz Wind und einsetzendem Nieselregen den Schneeberg mit Sternregen schmückten.

Kindergartenleiterin Martina Gräf und Sportlehrerin Annette Marth nutzten anschließend die Gelegenheit, um den Patenschaftsvertrag zwischen der Kindertagesstätte und den Sportklassen des Gymnasiums einmal mehr zu verlängern. Beim nächsten Wettkampf der Großen sollen im Gegenzug die Kinder eingeladen werden, um ihre Vorbilder anzufeuern, denn gegenseitige Besuche bei sportlichen Events sind schließlich Bestandteil der vertraglich festgehaltenen Vorhaben und Aktivitäten.

dh